

# Frei-Programm!

## Dresdener Philharmonisches Orchester

Mittwoch, den 31. März 1920

7 Uhr abends

### VIII. Lindner-Konzert

Leitung: **Edwin Lindner**

Solist: Prof. **Walter Petzet** (Klavier)

#### SPIELFOLGE

1. *Theodor Blumer*: „**Erlösung**“, Tondichtung für großes Orchester  
(unter Leitung des Komponisten)
  
2. *Fr. Liszt*: **Klavier-Konzert** (Es-Dur)
  1. Allegro maestoso, quasi Adagio
  2. Allegretto vivace
  3. Allegro animato
  4. Allegro marziale animato, presto  
(Solist: Prof. *Walter Petzet*)
  
3. *L. v. Beethoven*: **VIII. Sinfonie** (F-Dur)
  1. Allegro vivace e con brio
  2. Allegretto scherzando
  3. Tempo di Menuetto
  4. Allegro vivace

Erläuterungen zu 2 und 3 umstehend.

### Oskar Fétras

dirigiert an den **Oster-Feiertagen**  
das Philharmonische Orchester im Gewerbehaus

*Das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes ist nicht statthaft / Stühle dürfen nicht mit Garderobe-Gegenständen belegt werden, das Reservieren von Saal-Plätzen ist nicht statthaft*



# Erläuterungen.

## 2. Franz Liszt: Klavier-Konzert (Es-Dur).

Dieses Konzert, zerfällt in vier Teile, die im Charakter den vier Sätzen einer Sinfonie entsprechen. Sie gehen aber ohne Pause ineinander über und sind durch leitmotivische Verarbeitung ihres Themenmaterials verbunden. Dadurch gelangt das ganze Werk zu jener höheren einheitlichen Geschlossenheit, die auch Liszts mehrsätzliche sinfonische Dichtungen auszeichnet. Der erste Teil (Allegro maestoso Es-Dur  $\frac{4}{4}$ ) stellt das energische wuchtige Grundmotiv an die Spitze, auf das Hans v. Bülow das auf Liszts Gegner gemünzte Spottwort zu singen pflegte: „Das versteht ihr alle nicht, haha!“ Die kraftvolle Stimmung dieses Leitthemas beherrscht auch die ersten Episoden des Soloinstruments. Dann wird der Ton weicher, zarter durch ausdrucksvolle Gesangsthemen des Klaviers und der Holzbläser. Nach diesem empfindsamen Mittelsatz gewinnt das Hauptmotiv wieder Raum und steigert sich nun zu pathetischem Glanz, in den aber immer noch Erinnerungen an die Gesangsthemen hereinfallen, die schließlich den Teil mit einer zarten chromatischen Passage des Klaviers duftig ausklingen lassen. Nach einem kurzen Ruhepunkt beginnt der zweite Teil (Quasi Adagio, (H-Dur  $\frac{12}{8}$ ). Sein zunächst vom Soloinstrument entwickeltes inniges Hauptthema erscheint in weltentrückter Schwärmerei voll duftiger Gesangsmelodie getaucht. Ein über Streichertremolo einsetzendes leidenschaftliches Recitativ unterbricht die friedsame Entwicklung mit spannender dramatischer Geste. Doch gewinnt die zarte Anfangsstimmung bald erneut herrschende Bedeutung. Der sich unmittelbar anschließende dritte Teil (Allegretto vivace, Es-Moll  $\frac{3}{4}$ ) ist ein Scherzo. In der von Streicherpizzicati beherrschten Orchesterbegleitung tritt der rhythmisch sehr feinbehandelte Triangel bedeutsam hervor, ein allerliebster Effekt, der aber früher von Liszts Gegnern stark angefochten wurde. Die motivische Entwicklung ist ganz auf duftige Grazie und zierliche Heiterkeit gestimmt, die in einem kleinen in A-Dur stehenden, später nach Fis-Dur versetzten Zwischensatz besonders anmutige Form gewinnt. Schließlich führt eine kurze Klavierkadenz unerwartet zu dem nun fast drohend klingenden Grundthema aus dem ersten Teil zurück. Damit beginnt nun der vierte und letzte Teil, das Finale, und zwar zunächst mit einer wuchtigen leidenschaftlichen aber auch von freudiger Kraft geschwellten Einleitung (Allegro animato), in der es zu mächtigen klanglichen Steigerungen kommt. Als Hauptsatz schließt sich ein Allegro marziale animato (Es-Dur  $\frac{4}{4}$ ) an, das die Themen des Adagios und Scherzos in neuartiger pikanter rhythmischer Fassung zu schwungvoller Entwicklung bringt. Eine im Tempo beschleunigte rauschende Schlußstretta gipfelt schließlich in pompöser Apotheose des Grundthemas, mit der das Werk glanzvoll ausklingt.

## 3. Ludwig van Beethoven: Achte Sinfonie (F-Dur).

Beethovens achte Sinfonie ist eines der größten Meisterwerke musikalischen Humors, die die Musikgeschichte kennt. Hohes Pathos, leidenschaftliche Erregung bleibt ihr fern; auch sind Form und Mittel gleich einfach und anspruchslos. Aber ihre Tonsprache ist tiefdurchgeistigt; reif, überlegen, feinciseliert.



Der erste Satz (Allegro vivace, F-Dur  $\frac{3}{4}$ ) beginnt gleich im Tone kecker Fröhlichkeit. Auf das frische, auch kräftigerer Regungen nicht entbehrende Hauptthema folgt ein ländlerartiges Seitenthema, das sich sinnend verliert. Ein kräftiger Aufschwung bringt die Entwicklung aber sogleich wieder in Fluß. Es fehlt insbesondere in der Durchführung nicht an beschaulicheren, nachdenklichen Momenten, aber im allgemeinen herrscht Witz und Frohsinn bis zu dem schalkhaften Ausklang auf dem ersten Motiv des Hauptthemas.

Als zweiten Satz hat Beethoven in heiterer Laune nicht das herkömmliche Adagio geschrieben, sondern ein ungemein lustiges und zierliches Allegretto. Sein Thema entstammt einem scherzhaften Kanon, in dem Beethoven das Mälzelsche Metronom gefeiert hatte. Den Schlag dieses nützlichen Instrumentes glaubt man noch in der regelmäßig tickenden Akkordbegleitung der Holzbläser zu hören, zu der die Violinen graziös den feinen melodischen Faden spinnen.

An dritter Stelle folgt ein Menuett (F-Dur  $\frac{3}{4}$ ), ganz im echten alten Ton, mit komisch gespreizter Würde einher stolzierend. Aus dem Trio grüßt biedermeierische Empfindsamkeit mit stark volkstümlichem Zug. Das gravitatische Menuett aber spricht das Schlußwort.

Das Finale ist der längste und bedeutendste Satz der Sinfonie. Ein Allegro vivace (F-Dur, Alla breve) in sehr ausgedehnter Rondoform. Ein gleichsam kicherndes, tänzelndes Hauptthema, das flüsternd einsetzt und komisch überraschend jäh in brüllendes Fortissimo verfällt, sowie ein innig gesangvolles Seitenthema sind die Ecksteine seines Baues. Reich an episodischen Entwicklungen und musikalischen Späßen breitet sich das Ganze hin, sprühend von geistreichem Humor und trotz aller feinsinniger Verwicklungen stets leicht zu übersehen und zu verstehen. — h —



Der erste Satz (Allegro moderato) beginnt gleich im Ton  
heller Fröhlichkeit. Das hat nicht, wie gewöhnlich, ein  
solches Hauptmotiv, sondern ein solches Hauptmotiv, das im  
verlauf des Satzes immer mehr in die Höhe steigt und am  
Ende in einem sehr lebhaften, ja fast schreienden  
Ausdrucke endet. Die zweite Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht. Die dritte Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht. Die vierte Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht. Die fünfte Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht. Die sechste Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht. Die siebente Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht. Die achte Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht. Die neunte Sinfonie ist ein  
sehr interessantes Werk, das in jeder Hinsicht  
den Anforderungen eines Concerts vollkommen  
entspricht.



31.03.1920



Dresdener  
Philharmonisches  
Orchester



MUNDWASSER  
UND  
ZAHNPASTA



**DRAGOL**

Verbürgt auf wissenschaftlicher Grund-  
lage Gesundheit u. Schönheit der Zähne

Überall erhältlich oder durch

Dragol-Gef. Goetze & Co.,

Dresden-A.





EDWIN LINDNER





## Piano- und Harmonium-Haus STOLZENBERG

D R E S D E N - A.

13 JOHANN-GEORGEN-ALLEE 13

Größtes Lager nur vorzüglicher

:: Fabrikate zu Kauf und Miete ::

**Pianos · Flügel · Harmoniums**

:: von idealer Vollkommenheit zu mäßigen Preisen ::

Vorteilhafte Bedingungen / Günstige Zahlungserleichterung

Umtausch älterer Instrumente

Die altbekannten, behaglich eingerichteten

## Weinstuben von C. Heinefetter

Kleine Brüdergasse 19

(nur wenige Schritte vom Gewerbehaus entfernt) sind wieder eröffnet

· **Gut gepflegte Weine und vorzügliche Küche** ·

..... zu mäßigen Preisen .....

Auch Sonntags geöffnet



Auch Sonntags geöffnet



## Fritz Kamillo Estel

*hält sich zur prompten Ausführung  
aller einschlägigen Aufträge bereit*

Fernsprecher 17160

## Pelzmodenhaus „Höhle“

Dresden-A. Meissen,  
Bismarckplatz 1<sup>e</sup> Gerberstr. 15  
Tel. 21971. Tel. 456.



Leipzig, Nicolaistr. 12-14, Tel. 6763.

Spezial-Atelier  
für feine Pelzwaren

nur eigener Fabrikation

Preiswerteste Bezugsquelle  
.. von Pelzwaren aller Art ..

Erstklassige Modelle  
der eleganten Mode

Gold. Medaille Leipzig / Diplom Wien



**Dresdener Philharmonisches Orchester**

Mittwoch, den 31. März 1920

7 Uhr abends

**VIII. Lindner-Konzert**

Leitung: **Edwin Lindner**

Solist: Prof. **Walter Petzet** (Klavier)

**SPIELFOLGE**

1. *Theodor Blumer*: „Erlösung“, Tondichtung für großes Orchester  
(unter Leitung des Komponisten)
2. *Fr. Liszt*: **Klavier-Konzert** (Es-Dur)
  1. Allegro maestoso, quasi Adagio
  2. Allegretto vivace
  3. Allegro animato
  4. Allegro marziale animato, presto  
(Solist: Prof. *Walter Petzet*)
3. *L. v. Beethoven*: **VIII. Sinfonie** (F-Dur)
  1. Allegro vivace e con brio
  2. Allegretto scherzando
  3. Tempo di Menuetto
  4. Allegro vivace

Erläuterungen zu 2 und 3 siehe Einlage.

**Oskar Fétras**

dirigiert an den **Oster-Feiertagen**  
das Philharmonische Orchester im Gewerbehaus

*Das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes ist nicht statthaft / Stühle dürfen nicht mit Garderobe-Gegenständen belegt werden, das Reservieren von Saal-Plätzen ist nicht statthaft*

Seestraße 21 **F. RIES** Ringstraße 17  
- Fernsprecher 21469 - Erdgeschoß und I. Stock

Musikalien - Bockstein-Flügel u. -Pianos u. andere.  
Konzerte Vorträge Tanz-Abende

**Preis 25 Pfg.**

Vorteilhaft kaufen Sie Ihre Pelze  
Pelzhaus Franz Richter Pragerstr. 22

Damenhüte, Herrenhüte  
beachsend bevorzugt  
König-Johannstr. 21  
Guthase  
am liebsten vorteilhaft  
in Auswahl u. Preis  
Dr. 21, Hauptstr. 20



# Central-Theater-Restaurations

Waisenhausstraße

Künstlerische Unterhaltungs-Konzerte

*Kraft / Weichheit / Schönheit*

*besitzen*  
**Flügel RÖNISCH Pianos**

*Hupfeld-Phonolaflügel \* Hupfeld-Phonolapianos*

*Literatur kostenlos*

*HUPFELD-RÖNISCH, Dresden, Waisenhausstraße 24*

**Gemüse-, Gras-, Blumenfämereien**  
Arthur Bernhard, Dresden-N., Am Markt 5 / Tel. 13706

## VORANZEIGE

Sonntag, 1. Osterfeiertag

Montag, 2. "

Dienstag, 3. "

7 Uhr abends

## Große Fest-Konzerte



### Tränkner's Möbelhaus

DRESDEN-N.  
Görlitzerstr. 21-23

Über 50-jähriges Bestehen

**Sehenswerte Ausstellung in allen Preislagen**



# nen | KAFFEE | WEINDIELE | KELLER

Eigene  
Konfitorei

Stimmungsvolle  
Räume

Humoristische  
Vorträge

## Japon - Seide

deutsche,  
in allen modernen  
Farben empfiehlt

Seidenhaus  
Carl Schneider

8 Altmarkt 8  
Dresden

## Druck - Seide

für Kleider und Blusen.  
Ganz eigenartig neue  
Muster empfiehlt

Seidenhaus  
Carl Schneider

8 Altmarkt 8  
Dresden

## Wäsche - Bänder

unvergleichlich schöne  
Qualitäten in allen  
Farben empfiehlt

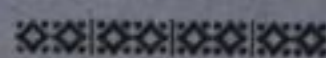
Seidenhaus  
Carl Schneider

8 Altmarkt 8  
Dresden

## TANZ

Größtes u. ältestes  
Dresdner Priv.-Institut  
von Tanzlehrer

Hugo Koenecke u. Töchter  
nur Zahngasse 2,11  
nahe am Altmarkt



ff. renoviert, elektrische Beleuchtung,  
erstklass. unübertroff. Lehrmethode

Oktober u. Januar beginnen  
Sonntags und Wochentags **Anfänger-Kurse**

Einzelstunden für mod. Tänze jederzeit  
stets im großen Saal, nicht in Stuben  
Anmeldungen jederzeit

## Überführungen

Beerdigungen — Einäscherungen

**Pietät und  
Heimkehr**

Am See 26 / Bautzner Str. 37

Fernsprecher: 20157, 20158      Fernsprecher: 25091

## STEMS

## KUHSE

KUNSTSPIELPIANOS / PIANOS / FLÜGEL

DRESDEN, ALTMARKT 4

FERNSPRECHER NR. 19587



## Pelz-Moden

eigener Fabrikation

## J. KIEBETZ

DRESDEN - A.

Trompeterstr. 7 / Tel. 16289



# Gardinen

nebst sämtlichen verwandten Artikeln

Unerreichte Auswahl  
in einfachster bis feinsten Ausführung  
Künstlerische Entwürfe  
in eigener Fabrik

Neu aufgenommen

**Wäsche-Stickereien**  
**Stickerei-Stoffe**

Goldene Medaille	1910
Ehrenpreis	1910
Dr. Hygiene-Ausstellung	1911
Erster Preis Dresden	1913
Erster Preis Dresden	1914

Größtes  
Spezial-Unternehmen  
der Gardinen-Branche

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinenfabriken Hugo Neumann,  
Eigene

# Gardinen-Fabrik

Hauptgeschäft: Marschallstraße 12-14

Zweiggeschäfte: Hauptstr. 38 — Victoriastr. 3 — Wettinerstr. 8 — Kessels-  
dorfer Str. 3 und 11 — Blasewitzer Str. 14 — Leipziger  
Str. 84 — Pillnitzer Str. 47 — Meißen: Elbstr. 4 und Neu-  
gasse 62 — Deuben: Dresdener Str. 73 — Potschappel:  
Tharandter Str. 19 — Mügeln: Bismarckstr. 25 — Chemnitz:  
Langestr. 29, Kronenstr. 7, Augustusburger Str. 26

Fabrik

Ziegelstr. 7



# Erläuterungen.

## 2. Franz Liszt: Klavier-Konzert (Es-Dur).

Dieses Konzert, zerfällt in vier Teile, die im Charakter den vier Sätzen einer Sinfonie entsprechen. Sie gehen aber ohne Pause ineinander über und sind durch leitmotivische Verarbeitung ihres Themenmaterials verbunden. Dadurch gelangt das ganze Werk zu jener höheren einheitlichen Geschlossenheit, die auch Liszts mehrsätziges sinfonische Dichtungen auszeichnet. Der erste Teil (Allegro maestoso Es-Dur  $\frac{4}{4}$ ) stellt das energische wuchtige Grundmotiv an die Spitze, auf das Hans v. Bülow das auf Liszts Gegner gemünzte Spottwort zu singen pflegte: „Das versteht ihr alle nicht, haha!“ Die kraftvolle Stimmung dieses Leitthemas beherrscht auch die ersten Episoden des Soloinstruments. Dann wird der Ton weicher, zarter durch ausdrucksvolle Gesangsthemen des Klaviers und der Holzbläser. Nach diesem empfindsamen Mittelsatz gewinnt das Hauptmotiv wieder Raum und steigert sich nun zu pathetischem Glanz, in den aber immer noch Erinnerungen an die Gesangsthemen hereinfallen, die schließlich den Teil mit einer zarten chromatischen Passage des Klaviers duftig ausklingen lassen. Nach einem kurzen Ruhepunkt beginnt der zweite Teil (Quasi Adagio, (H-Dur  $\frac{12}{8}$ ). Sein zunächst vom Soloinstrument entwickeltes inniges Hauptthema erscheint in weltentrückter Schwärmerei voll duftiger Gesangsmelodie getaucht. Ein über Streichertremolo einsetzendes leidenschaftliches Recitativ unterbricht die friedsame Entwicklung mit spannender dramatischer Geste. Doch gewinnt die zarte Anfangsstimmung bald erneut herrschende Bedeutung. Der sich unmittelbar anschließende dritte Teil (Allegretto vivace, Es-Moll  $\frac{3}{4}$ ) ist ein Scherzo. In der von Streicherpizzicati beherrschten Orchesterbegleitung tritt der rhythmisch sehr feinbehandelte Triangel bedeutsam hervor, ein allerliebster Effekt, der aber früher von Liszts Gegnern stark angefochten wurde. Die motivische Entwicklung ist ganz auf duftige Grazie und zierliche Heiterkeit gestimmt, die in einem kleinen in A-Dur stehenden, später nach Fis-Dur versetzten Zwischensatz besonders anmutige Form gewinnt. Schließlich führt eine kurze Klavierkadenz unerwartet zu dem nun fast drohend klingenden Grundthema aus dem ersten Teil zurück. Damit beginnt nun der vierte und letzte Teil, das Finale, und zwar zunächst mit einer wuchtigen leidenschaftlichen aber auch von freudiger Kraft geschwellten Einleitung (Allegro animato), in der es zu mächtigen klanglichen Steigerungen kommt. Als Hauptsatz schließt sich ein Allegro marziale animato (Es-Dur  $\frac{4}{4}$ ) an, das die Themen des Adagios und Scherzos in neuartiger pikanter rhythmischer Fassung zu schwungvoller Entwicklung bringt. Eine im Tempo beschleunigte rauschende Schlußstretta gipfelt schließlich in pompöser Apotheose des Grundthemas, mit der das Werk glanzvoll ausklingt.

## 3. Ludwig van Beethoven: Achte Sinfonie (F-Dur).

Beethovens achte Sinfonie ist eines der größten Meisterwerke musikalischen Humors, die die Musikgeschichte kennt. Hohes Pathos, leidenschaftliche Erregung bleibt ihr fern; auch sind Form und Mittel gleich einfach und anspruchslos. Aber ihre Tonsprache ist tiefdurchgeistigt; reif, überlegen, feinciseliert.



Der erste Satz (Allegro vivace, F-Dur  $\frac{3}{4}$ ) beginnt gleich im Tone kecker Fröhlichkeit. Auf das frische, auch kräftigerer Regungen nicht entbehrende Hauptthema folgt ein ländlerartiges Seitenthema, das sich sinnend verliert. Ein kräftiger Aufschwung bringt die Entwicklung aber sogleich wieder in Fluß. Es fehlt insbesondere in der Durchführung nicht an beschaulicheren, nachdenklichen Momenten, aber im allgemeinen herrscht Witz und Frohsinn bis zu dem schalkhaften Ausklang auf dem ersten Motiv des Hauptthemas.

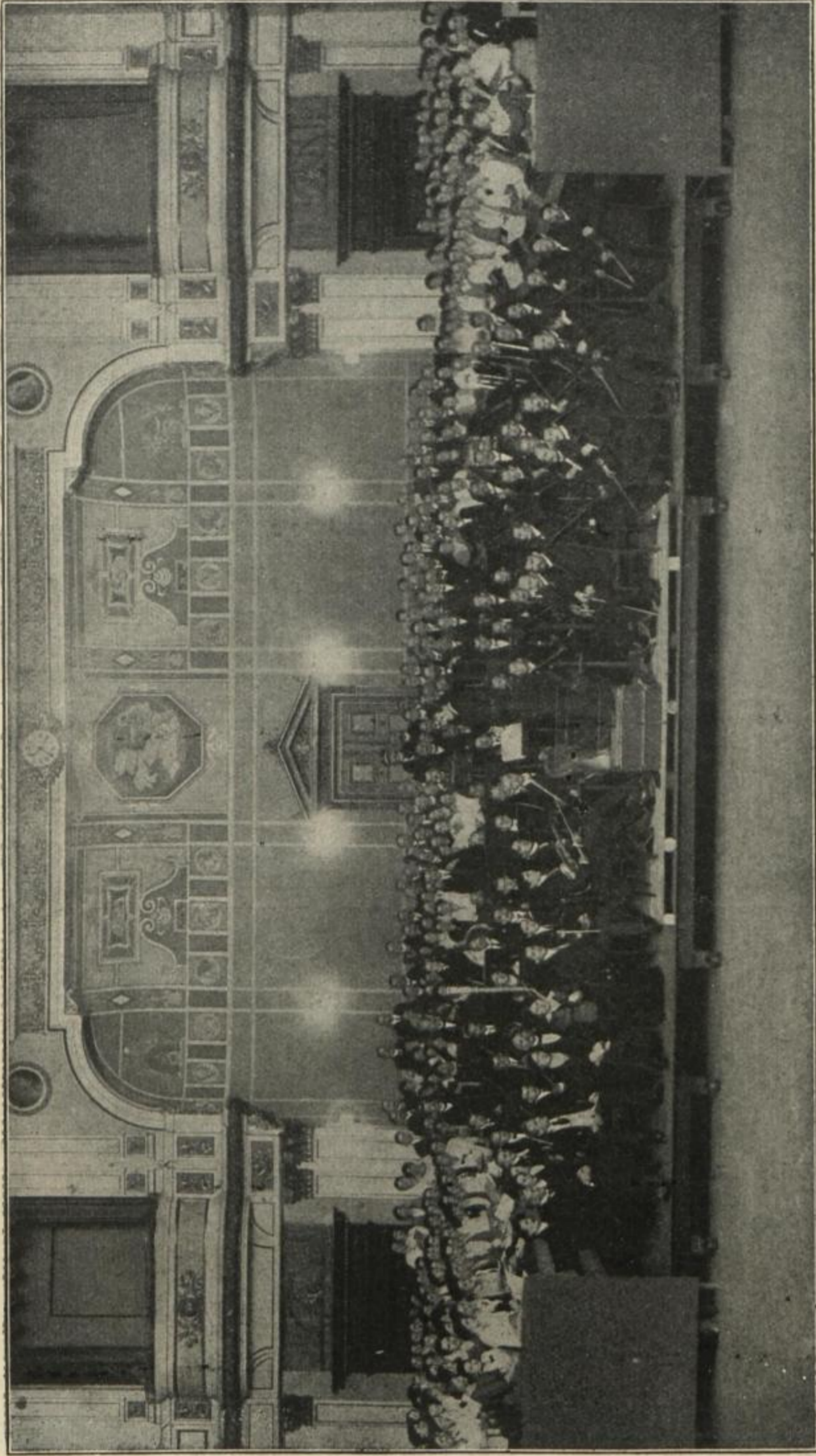
Als zweiten Satz hat Beethoven in heiterer Laune nicht das herkömmliche Adagio geschrieben, sondern ein ungemein lustiges und zierliches Allegretto. Sein Thema entstammt einem scherzhaften Kanon, in dem Beethoven das Mälzelsche Metronom gefeiert hatte. Den Schlag dieses nützlichen Instrumentes glaubt man noch in der regelmäßig tickenden Akkordbegleitung der Holzbläser zu hören, zu der die Violinen graziös den feinen melodischen Faden spinnen.

An dritter Stelle folgt ein Menuett (F-Dur  $\frac{3}{4}$ ), ganz im echten alten Ton, mit komisch gespreizter Würde einher stolzierend. Aus dem Trio grüßt biedermeierische Empfindsamkeit mit stark volkstümlichem Zug. Das gravitatische Menuett aber spricht das Schlußwort.

Das Finale ist der längste und bedeutendste Satz der Sinfonie. Ein Allegro vivace (F-Dur, Alla breve) in sehr ausgedehnter Rondoform. Ein gleichsam kicherndes, tänzelndes Hauptthema, das flüsternd einsetzt und komisch überraschend jäh in brüllendes Fortissimo verfällt, sowie ein innig gesangvolles Seitenthema sind die Ecksteine seines Baues. Reich an episodischen Entwicklungen und musikalischen Späßen breitet sich das Ganze hin, sprühend von geistreichem Humor und trotz aller feinsinniger Verwicklungen stets leicht zu übersehen und zu verstehen. — h —







Orchester mit Chor (Dresdener Singakademie und Dresdener Männergesangsverein) und Solisten  
anlässlich des I. Sinfoniekonzerts (IX. Sinfonie v. Beethoven) am 16. Okt. 1915 im Gewerbehaus zu Dresden

Hugo Erfurth  
Phot. Dresden



Dresdner

# Hofbrauhaus-Biere

wetteifern in Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit mit den  
ersten Exportbieren böhmischer und bayrischer Herkunft



## Bluwach

das famose  
Wacholder-Präparat, das beste  
**Nervenkräftigungs- u.  
Blutreinigungsmittel**

in allen Apotheken und Drogerien erhältlich  
in Schachteln à Mk. 4.50

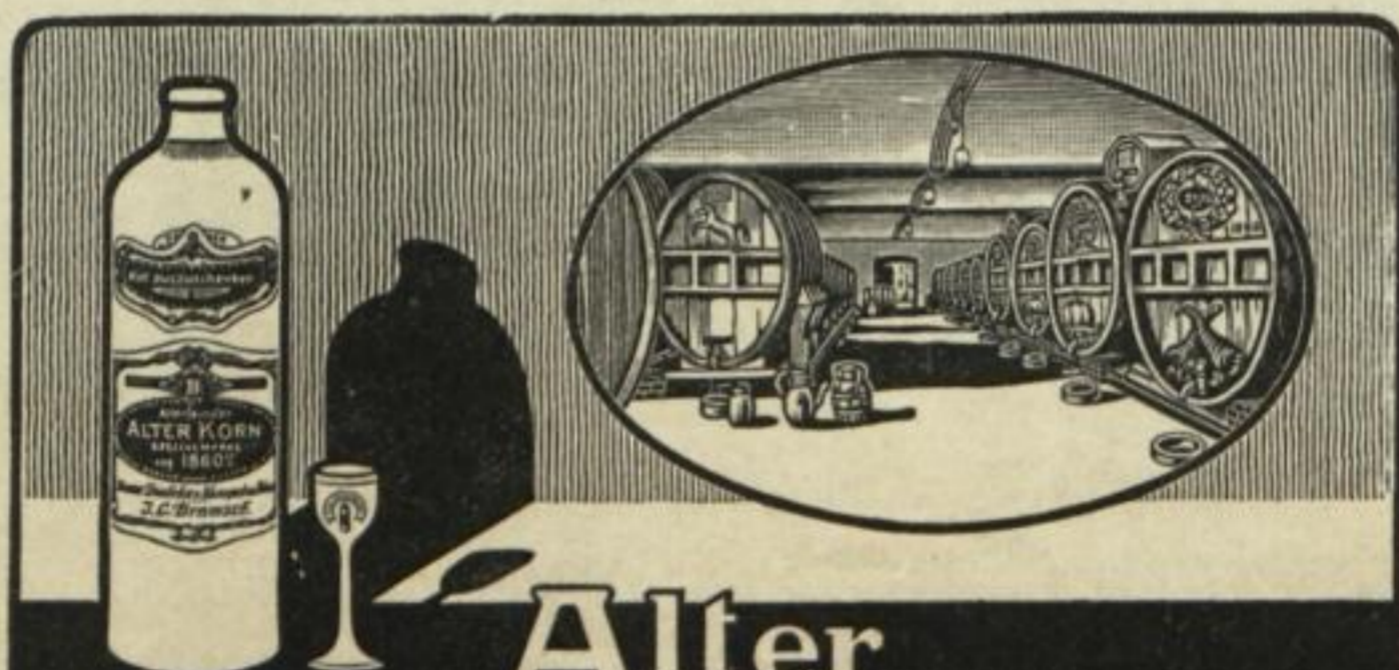
## Seidenstoffe

Seidenhaus

## Julius Zschucke

:: Größtes Sammt- und Seidenlager Sachsens ::

DRESDEN, An der Kreuzkirche 2, parterre und I. Etage



## Alter Bramscher Korn

der Dresdner Presshefen- u. Kornspiritus-Fabrik  
sonst J.L. Bramsch, Dresden

Druck, Verlag und alleinige Anzeigen-Annahme:  
F. Emil Boden, G. m. b. H., Dresden-A., Pirnaische Str. 41





BUCHDRUCKEREI U.  
VERLAGSANSTALT  
F. EMIL BODEN

G. M. B. H.

DRESDEN-A.  
PIRNAISCHE STR. 41  
FERNSPRECHER 20787



ANFERTIGUNG SÄMTL.  
DRUCKSACHEN

ALS:

PROSPEKTE, KATALOGE,  
PREISLISTEN, BÜCHER,  
FAMILIENDRUCKSACHEN  
USW. ZU MÄSSIGEN  
PREISEN



ANERKANNT GEWISSENHAFTE  
GESCHMACKV. AUSFÜHRUNG  
RASCHE LIEFERUNG





FERN

**Pelz-Haus**  
**Bulge**  
vorm. Köhler  
Dresden Landhausstr. 6

Elegante Formen  
in Mäntel u. Kolliers  
Spezialität „Skunks“  
in jeder Preislage

Zwanglose  
Besichtigung. Reelles Haus der Branche.

Legte 1864 Fernspr. 17731

**Förster-Pianos** besitzen  
**Förster-Flügel** **Weltruf**

Verkaufslokal:

**August Förster, Dresden-A., Waisenhausstr. 8**  
Central-Theater-Passage ◇ Central-Theater-Passage

fern 22691  Inhaber:

*Max*  
*Trips* *Albin*  
*Wauer*

**Möbelfabrik**

Dresden-N. Königsbrückerstr. 56  
Ausstellung von 250 Musterzimmern  
Ich bitte um zwanglose Besichtigung

**ARNO FICHTNER/DRESDEN-A.**  
**KUNST-ANTIQUITÄTEN-HANDLUNG**  
ZINZENDORFSTRASSE 16 - FERNRUF 27687  
ANKAUF \* SCHÄTZUNG \* VERKAUF